Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 20 (1962)

Vereinsnachrichten: Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SITZUNGSBERICHTE

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1962

1791. Sitzung, Donnerstag, den 18. Januar 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal Nr. 015 des Instituts für exakte Wissenschaften,
gemeinsam mit der Mathematischen Vereinigung in Bern

Vorsitz: Prof. Dr. W. Nef (Mathematische Vereinigung in Bern). Anwesend 60 Personen.

Reihe von Kurzreferaten über das Thema: **«Die Verwendung der elektronischen Rechenanlage im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten an der Universität Bern».**

1792. Sitzung, Freitag, den 19. Januar 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 30 Personen.

Vortrag von Herrn **Dr. A. Miserez** (Eidg. Gesundheitsamt, Bern) über: **«Substances radioactives et alimentation».**

1793. Sitzung, Donnerstag, den 15. Februar 1962, 20.15 Uhr,
im Auditorium maximum der Universität,
gemeinsam mit der Bernischen Botanischen Gesellschaft
und dem Berner Zirkel für Praehistorie, Ethnologie und Anthropologie

Vorsitz: Prof. Dr. H.-G. Bandi (Berner Zirkel für Praehistorie, Ethnologie und Anthropologie). Anwesend 130 Personen.

Vortrag von Herrn **Dr. J. Troels-Smith** (Kopenhagen) über: **«Das älteste Neolithikum der Schweiz im Spiegel der naturwissenschaftlichen Untersuchungen».**

1794. Sitzung, Freitag, den 23. Februar 1962, 20.15 Uhr,

im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 70 Personen.

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. H. Winkler** (Marburg an der Lahn) über: **«Was lehren uns Experimente zur Entstehung der Granite?»**

1795. Sitzung, Freitag, den 9. März 1962, 20.15 Uhr,

im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 50 Personen.

Vortrag von Herrn **Dr. U. Rahm** (Lwiro, Kongo) über: **«Primatenforschung in Feld und Labor».**

1796. Sitzung, Samstag, den 12. Mai 1962

Exkursion ins Reservat Häftli bei Büren an der Aare, Besichtigung der kantonalen Fischzuchtanlage Ligerz und Besuch der St. Petersinsel.

Bei schönem Wetter holte ein PTT-Car die 24 Teilnehmer um 07.30 Uhr ab und führte sie über die kürzlich eröffnete Grauholz-Autobahn nach Büren und dem Reservat Häftli, das durch eine Schlinge der Alten Aare begrenzt wird. Die Herren Dr. H. Joss (Bern) und Dr. W. Schönmann (Biel) erklärten, wie sich die Naturschutzkommission eingesetzt hat, um ein Stück wenig veränderter Landschaft zu erhalten, die Flora zu schützen, und welche Folgen eine zu starke Wasserströmung (Gewässerkorrektion) haben könnte. Das Reservat — mit einem neuen Vogelbeobachtungsturm — dient als Brutgebiet, Raststätte für Zugvögel und als Refugium für Wintergäste. Die Teilnehmer wurden besonders durch den Gesang der Goldamsel und der Nachtigall beeindruckt.

Herr Dr. H. Matile (Biel) führte die Gesellschaft während eines kurzen Besuchs im ehemaligen Prämostratenserkloster Gottstatt mit seinem bemerkenswerten Kapitelsaal.

Die von Papier und Konservenbüchsen kurz vorher gesäuberte St. Petersinsel bot Gelegenheit für einen schönen, kleinen botanischen Spaziergang mit Erklärungen von Herrn W. Schönmann (Eibe, Edelkastanie, Stechpalme, Orchis mascula, Aronstab, Nieswurz usw.). Die Kaninchen sollen auf Veranlassung von J.-J. Rousseau ausgesetzt worden sein. Auch Rehe, Füchse und Dachse sind auf der Insel heimisch.

Nach dem Mittagessen fuhr die Gesellschaft mit einem Motorboot nach Ligerz, wo der große Artenreichtum der Papageienzucht von Herrn H. Schneider für die meisten unerwartet war.

Die Fischzuchtanstalt wurde anschließend besichtigt unter Führung von Herrn Dr. H. Roth, der die Probleme der Fischzucht und der Gewässerverschmutzung kurz, aber sehr eindrücklich erläuterte. Fische in den verschiedenen Wachstumsstadien vom Laich bis zum Vorsommerling sowie frisches und gefrorenes Plankton, das zur Fütterung verwendet wird, wurden gezeigt.

Der Car brachte die kleine Gesellschaft über Erlach und Kerzers um etwa 19 Uhr nach Bern zurück.

1797. Sitzung, Mittwoch, den 27. Juni 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Vorsitz: Dr. G. Wagner. Anwesend 24 Personen.

I. Geschäftlicher Teil:

a) Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung genehmigt. (Während des Geschäftsjahres fanden 13 Vorträge und Sitzungen statt. 7 Mitglieder sind gestorben, 4 sind ausgetreten und 6 in unsere Gesellschaft eingetreten. Somit beträgt die Zahl der Mitglieder 328 [314 Einzelmitglieder, 7 Ehrenmitglieder, 6 Korporativmitglieder und 1 korrespondierendes Mitglied]. Die Naturforschende Gesellschaft beschäftigte sich mit dem Projekt des Kraftwerkbaus in Jaberg und mit der Führung der Straße Bern—Thun, wobei das Höhen-Tracé — im Gegensatz zum Tracé an der Aare — befürwortet wird.)

b) Der Jahresbeitrag wird unverändert auf Fr. 15.— belassen.

c) Die statutarischen Wahlen werden alle entsprechend den Anträgen des Vorstandes vollzogen. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sind: Prof. Dr. R. Weber, Dr. P. Wilker, Dr. W. Geiger und Dr. G. Wagner. Aus der Naturschutzkommission scheidet Dr. F. Schuler aus.

Der neue Vorstand für das Vereinsjahr 1962/63 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Prof. Dr. M. Lüscher
Vizepräsident: Prof. Dr. Th. Hügi
1. Sekretär: Dr. A. Meyrat
2. Sekretär: Frl. Dr. A. Maurizio
Kassier: Herr G. Wyss
Redaktor: Dr. W. Henzen
Archivar: Dr. H. Frey
Beisitzer: Dr. P. Rohner
Prof. Dr. W. Mosimann
PD Dr. E. Grob
Dr. H. Debrunner
Senator: Prof. Dr. F. Strauss
Präsident der Naturschutzkommission: Dr. W. Küenzi
Neues Mitglied der Naturschutzkommission: Dr. H. Joss
Rechnungsrevisoren: Frl. G. Erb
Herr P. Bucher

d) Varia: Die Naturforschende Gesellschaft in Bern unterstützt die Planetarium-Initiative (Pro Planetario) für die Einrichtung eines Planetariums (Zeiß) in Bern. Die Kosten betragen etwa 1,3 Mio Fr. Das Planetarium wäre kein Forschungsgerät für das Astronomische Institut, sondern hauptsächlich eine hervorragende Vorführungs- und Lehrmöglichkeit für die Studenten, die Schulen, die Volkshochschulen und das Volk.

II. Wissenschaftlicher Teil:

Vortrag von Herrn **Dr. phil. R. Bütler**, Leiter der serologischen Abteilung des Zentrallaboratoriums des Blutspendedienstes SRK, über: **«Genetisch bedingte Faktoren des menschlichen Blutserums».**

1798. Sitzung, Freitag, den 26. Oktober 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 90 Personen.

Herr Prof. F. Strauss würdigte in einem Nachruf das Leben von Herrn Prof. H. Bluntschli, seine Persönlichkeit und sein vielseitiges Wirken.

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. U. Leupold** (Zürich) über: **«Genstruktur und Genwirkung»** (mit Lichtbildern).

1799. Sitzung, Dienstag, den 30. Oktober 1962, 20.15 Uhr,
im Auditorium maximum der Universität

Beteiligung an der Veranstaltung der Geographischen Gesellschaft Bern und der Sektion Bern des SIA.

Vorsitz: Dr. W. Kuhn. Anwesend 120 Personen.

Vortrag von Herrn **K. Laverentz**, Lüdenscheid (Westfalen), über: **«China in der Welt von heute».**

1800. Sitzung, Freitag, den 9. November 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Zoologischen Instituts,
gemeinsam mit der Astronomischen Gesellschaft in Bern

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 45 Personen.

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. M. Schürer**, Bern, über: **«Die Form der Erde, insbesondere in der Schweiz»** (mit Lichtbildern).

1801. Sitzung, Dienstag, den 13. November 1962, 20.15 Uhr,
im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums,
gemeinsam mit dem Tierparkverein

Vorsitz: Herr Dr. Huber. Anwesend 150 Personen.

Vortrag von Herrn **Dr. I. Eibl-Eibesfeldt** (Max-Planck-Institut für Verhaltensforschung, Seewiesen, Deutschland) über: **«Die Tierwelt der Galapagos-Inseln»** (mit Lichtbildern).

1802. Sitzung, Dienstag, den 4. Dezember 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Mineralogisch-petrographischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 40 Personen.

Diskussionsleiter: Prof. Dr. Th. Hügi.

a) Geschäftlicher Teil: Rechnungsablage durch den Kassier.

b) Wissenschaftlicher Teil, gemeinsam mit dem Mineralogisch-geologischen Kolloquium:

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. W. Wimmenauer** (Freiburg i. Br.) über: **«Gesteinsbildende Prozesse im Schwarzwälder Grundgebirge»** (mit Lichtbildern).

Die vorvariskische Entwicklung des Schwarzwälder Grundgebirges kann nach HOENES und MEHNERT in vier Phasen gegliedert werden:

1. Bildung einer mächtigen, sehr monotonen Sedimentserie (Grauwacken, Arkosen, Schiefer).
2. Intrusion von granitischen bis quarzdioritischen Plutoniten und Bildung von Mischgesteinszonen.
3. Kinetische Regionalmetamorphose (Vergneisung der unter 1. und 2. gebildeten Gesteine: Para-, Ortho- und Amphogneise).
4. Regionale Anatexis (nach K-Ar-Altersbestimmungen vielleicht im Oberdevon). Bildung von Metatexiten und Diatexiten.

Die Phase 4 leitet über zu dem variskischen Magmatismus, der im Südschwarzwald eine mannigfaltige Abfolge von Plutoniten, Ganggesteinen und Vulkaniten lieferte. Er reicht vom obersten Devon bis ins Perm. Das Vorhandensein oder Fehlen von tektonischen Deformationen und die Beziehungen zu den karbonischen Sedimenten ermöglichen eine detaillierte Gliederung des Geschehens (HOENES; METZ & REIN). Während die jüngeren Granite meist mehr oder weniger homogen sind und scharfe Kontakte zeigen, sind mehrere der älteren, zum Teil deformierten Granite durch Nebengesteinsaufnahme kontaminiert. In die Gruppe der älteren Plutonite gehören auch glimmerdioritische bis glimmersyenitische «Syntexite», die im südlichen Schwarzwald als Schollen in jüngeren Graniten vorkommen. Sehr ähnliche Gesteine treten im mittleren Schwarzwald auch als kleinere Intrusionen und als Gänge im Gneis auf. Nach LANGERFELDT handelt es sich um anatektische Mobilisate aus tieferen Zonen des Gneissubstrates. Ihr im Vergleich zum Mittel der Gneise basischerer Charakter wird durch frühzeitige Abwanderung von Quarz ($\pm$ Feldspat) erklärt. Schon ERDMANNSDOERFFER, WAGER und HOENES haben die chemische Ähnlichkeit dieser Gesteine mit den Glimmerlamprophyren hervorgehoben. Für die lamprophyrische Ganggefolgschaft des Malsburgganites hat ZIMMERLE die Entstehung aus basischen Residuen der Granitbildung in Betracht gezogen.

Neue geochemische Untersuchungen von P. HAHN-WEINHEIMER in Zusammenarbeit mit dem Verfasser lassen jedoch vermuten, daß die postgranitischen Lamprophyre (Kersanite, Minetten) eher aus einem durch Gneis- und Granitassimilation veränderten basaltischen Ausgangsmagma entstanden sind. Andrerseits bleibt als Konvergenzerscheinung die Entwicklung lamprophyrähnlich zusammengesetzter Eruptiva durch eine Art anatektischer Differentiation des Gneissubstrates bestehen.

Autorreferat

1803. Sitzung, Freitag, den 7. Dezember 1962, 20.15 Uhr,
im Hörsaal des Zoologischen Instituts

Vorsitz: Prof. Dr. M. Lüscher. Anwesend 70 Personen.

In einem Nachruf gedachte Herr Dr. Flury Herrn Prof. Schopfers.

Vortrag von Herrn **Prof. Dr. M. Fischberg** (Genf) über: **«Keimbahn und Soma im Lichte neuerer Forschungsergebnisse»** (mit Lichtbildern).